



Matthias Gericke, Kerstin Langenheim, Hartmut Krämer und Wolfgang Brumund beim ersten Spatenstich eines Fachwerkhauses.

Bürgerliches Engagement und soziales Miteinander

Die Bürgerstiftung Ostfalen für die Region Elm-Lappwald

Ein Salsa-Begegnungsfest, das Flüchtlinge und Einheimische durch Musik und Tanz zusammenbringt. Ein Picknick-Konzert, welches Menschen aus der Region anlockt in gemütlicher Atmosphäre klassische Musik zu genießen, umgeben von Natur. – Das sind nur einige der vergangenen Projekte der Bürgerstiftung Ostfalen, die sich in der Region Elm-Lappwald für die Förderung von bürgerlichem Engagement einsetzt.

Eine Plattform für Menschen mit Ideen

Die Stiftung, die in diesem Jahr bereits 14 Jahre alt wird, regt Bürgerinnen und Bürger, sowie Unternehmen in der Region an, stifterisch aktiv zu werden und koordiniert Angebote für ehrenamtliches Engagement. „Wir fungieren als Plattform für Menschen, die Ideen haben und Unterstützung benötigen und für Bürger die Zeit, Fähigkeiten, Interesse oder die

finanzielle Mittel haben, ein aus ihrer Sicht unterstützenswertes Vorhaben zu fördern“, erklärt Kerstin Langenheim, die zur Geschäftsführung der Stiftung mit Sitz in Helmstedt gehört. „Wir unterstützen Vorhaben aus den Bereichen Kunst und Kultur, Jugend-, Alten- und Behindertentherapie, Erziehung und Bildung, Sport sowie Naturschutz und Landschaftspflege.“

Da die finanzielle Situation der Kommunen eine starke Unterstützung nicht

Fotos: Sebastian Petersen, H. Reimann



Das Poolside-Festival in Helmstedt wurde 2016 gefördert.

zulässt, will die Stiftung dazu beitragen, eine positive Entwicklung in der Region zu bewirken und hat sich dafür ambitionierte Ziele gesetzt: „Gemeinsam mit engagierten Bürgern wollen wir die Lebensbedingungen, das soziale Miteinander und bürgerschaftliches Engagement generationenübergreifend fördern.“ Um das zu erreichen sammeln sie Spenden und unterstützen Umsetzungen aus eigenen Mitteln, vor allem aber schaffen sie eine Öffentlichkeit und ein Bewusstsein für die Vorhaben in der Region. Dafür stehen der Stiftung Erträge aus rund 4 Millionen Euro Stiftungskapital zur Verfügung. Ein großer Teil dieser Summe entstammt aus der Erbschaft eines vermögenden, großzügigen Bürgers der Region.

Förderung von Kultur und Natur

Die Bürgerstiftung besteht aus drei Vorstands- und acht Kuratoriumsmitglieder und einer großen Anzahl freiwilliger Unterstützer, sowie Förderer. Aktuell arbeitet die Bürgerstiftung mit der Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz, dem Gemeinsampreis-Gewinner Thomas Kempfer und den niedersächsischen Landesforsten zusammen. Sie planen die Herausgabe eines Wanderbuchs für den Naturpark Elm-Lappwald. Jede Spende, die dafür bei der Stiftung eingeht, wird von ihr verdoppelt. Das Projekt steht ganz unter dem aktuellen Stiftungsschwerpunkt „Kultur und Natur“.

Seit einem Strategieprozess mit anschließender Neuausrichtung, setzt sich die Stiftung regelmäßig neue Schwerpunkte, um Vorhaben dieser Art gezielter, stärker und langfristiger zu unterstützen.

Unter dem Thema „Kultur und Natur“ rückt sie Kulturgüter der Region und die Naturschönheiten in den Fokus. „Beispielsweise durch die Beschilderung von Rad- und Wanderwegen oder der Landschaftsgestaltung beim Ausbau von Wanderwegen“, erklärt Kerstin Langenheim. Diese Veränderung der Arbeitsweise verschaffte der Stiftung mehr Bekanntheit. „Seit unserer Neuausrichtung konnten wir ca. 110 Spender für unsere Vorhaben begeistern.“

„Die Menschen sollen sich der Attraktivität unserer Heimat bewusst werden.“

Die ursprüngliche Idee für die Stiftung entstand aus einem Strategieworkshop heraus, den die Mitarbeiter der ehemaligen Volksbank Helmstedt eG veranstalteten, um sich mit dem sozialen Engagement der Bank und der damit verbundenen finanziellen Situation der Kommunen zu beschäftigen. Diese zogen sich immer

stärker aus der Unterstützung kultureller und gesellschaftlicher Themen zurück. Nach dem Aufbau der Stiftung wurde sie an die Öffentlichkeit übergeben und ist daher keine Unternehmensstiftung, sondern in ihrer Arbeit unabhängig.

„Die hier lebenden Menschen sollen sich der Attraktivität unserer Heimat bewusst werden.“ Kerstin Langenheim ist selbst in der Region Elm-Lappwald aufgewachsen und dort tief verwurzelt. Sie schätzt vor allem die abwechslungsreiche Natur, die spannenden Kulturgüter und die bewegende Geschichte. „Leider wird das, was wir direkt vor der Nase haben, von vielen Menschen oft nicht wahrgenommen.“ Genau das versucht sie mithilfe der Stiftung zu verändern.

„Unser vor fünf Jahren gestecktes Ziel haben wir erreicht und darauf sind wir stolz“, erzählt Kerstin Langenheim. Für die Zukunft sind bereits neue Projekte geplant und auch aktuell wird sehr fleißig an einem Vorhaben gearbeitet, welches nächstes Jahr fertig gestellt wird. „Dornröschen“ heißt das denkmalgeschützte Gebäude in Helmstedt, welches die Stiftung saniert. Im Jahr 2018 kann es dann planmäßig aus seinem jahrelangen Schlaf wachgeküsst werden.

Anica Neumann



Initiatoren und Förderer weihen vor dem Kaiserdom in Königsutter eine Radroute ein.

BÜRGERSTIFTUNG OSTFALEN FÜR DIE REGION ELM-LAPPWALD

ADRESSE Kornstraße 2, 38350 Helmstedt
 SCHWERPUNKT Förderung gesellschaftlicher Vorhaben, die im Interesse der Region und ihrer Bürger liegen
 TELEFON 05351 53119088
 E-MAIL kontakt@buergerstiftung-ostfalen.de
 INTERNET www.buergerstiftung-ostfalen.de